

Vor-Info zum (rechtlichen) Status:

Scheine/Testate/Belegpflicht: Lt. neuer StO sind die Studierenden zur **Selbsttestierung** der von ihnen besuchten Veranstaltungen aufgefordert. – Der Sinn dieser Regelung: Die Stud. haben sich im Studium bestimmte Kenntnisse und Kompetenzen anzueignen, die unabhängig vom faktischen Besuch bestimmter Veranstaltungen in (Modul-) **Prüfungen** unter Beweis zu stellen und zu beurteilen sind. Die **Veranstaltungen** bieten dafür (aus Sicht unseres Fachs notwendig) den Raum zum Erwerb entsprechender Inhalte. Wenn dies durch eine Leistung (z.B. Hausarbeit) auch **dokumentiert** wird, können die Dozierenden dies auch bestätigen und rückmelden; das wird allen Studierenden auch empfohlen.

StO 2011: **Hausarbeiten** i.R. der *StO 2011* fallen meist unter die Kategorie *studienbegleitender* (aber nicht prüfungsrelevanter) Leistungsnachweise (bis auf prüfungsrelevante HAen in Modul 3).

StO 2003: Für die alte *StO 2003* sind **Hausarbeiten** vorgesehen

→ entweder (a) als zu benotende und prüfungsrelevante Leistungen für **ATP** (Akad. Teil-Prüfung),

→ oder (b) als zu benotende (auch zu bestehende, aber nicht prüfungsrelevante) **Haupt-Seminar**-Arbeiten,

→ oder (c) als studienbegleitende **LNW** (Leistungsnachweise); letztere sind vor allem für Einführungs-Seminare vorgesehen und gelten (fachintern) als Voraussetzung, eine HS- oder ATP-Arbeit anzufertigen.

Regelungen für Leistungsnachweise (Einführungs- und andere 3 CP-Veranstaltungen)

LNWe sind sinnvoll als Rückmeldung einer erfolgreich besuchten Veranstaltung. Das bedeutet,

- **1 bzw. 2** LPe können testiert werden, wenn der regelmäßige Besuch bzw. die Vor- und Nachbereitung dokumentiert / nachgewiesen werden (i.d.R. durch gegliederte Mitschriften, auch als Portfolio der einzelnen Sitzungen, in besonderen Fällen auch durch qualifizierte mündliche Beiträge)
- Für **3** LP sollte zusätzlich eine schriftliche Leistung erbracht sein; empfehlenswert dafür: neben dem o.a. Nachweis 2 kürzere (ca.2-3-seitige) Papiere zu zwei unterschiedlichen im Seminar verhandelten Elementen; möglich auch qualifizierte Protokolle, Klausuren o.ä.
- Als Voraussetzung zum Besuch eines Hauptseminars / Seminars mit 5 CP mit Erstellung einer HA (gilt vor allem für StO 2003) muss mindestens ein LNW mit 3 CP nachgewiesen werden.

Regelungen für Hausarbeiten mit 5 CP- Niveau (HauptS-HA / ATP- Prüfung / Modul 2/3-HAen)

1. Eine Veranstaltung kann mit **5 CP** (LP) testiert werden nur unter Voraussetzung, dazu eine qualifizierte HA eingereicht zu haben.
2. HAen können nur im **Rahmen** eines erfolgreich besuchten **Seminars** erstellt werden, d.h. sie sind
 - a. *inhaltlich* vor Anfertigung mit der Seminarleitung abzusprechen (Empfehlung: per Kurz-Exposé (mit Thema und Problemstellung) anzumelden mit Bestätigung),
 - b. (i.d.R.) in den *Semesterferien* nach vollständig besuchtem Seminar anzufertigen,
 - c. (i.d.R.) in diesem zeitlichen Rahmen *abzugeben* (d.h. zu Beginn des Folgesemesters, später nur mit ausdrücklicher Absprache).
3. **Umfang:** HAen auf Hauptseminar- / ATP- / 5CP- Niveau sollten **formal** (aufgrund des dafür veranschlagten „workloads“ von ca. 60-90 Stunden (= gut 3 CP)) in einem Zeitraum von 2-3 Wochen angefertigt werden können, entsprechend **10-15 Seiten** Interpretation (ohne Material) umfassen.
4. **Titel / Deckblatt:** Auf dem Deckblatt ist auf den HAen notwendig zu vermerken:
 - a. *Name*, Matr.Nr., StO / stud.Fächer (Status: HF/NF/LF/AF)
 - b. *Seminar-Bezug*
 - c. *Thema*
 - d. formale **Zielsetzung:** HA zum Erwerb
 - [StO 2003] (i) eines HS-Scheins GWF Philosophie / (ii) eines HS-Scheins HF Ethik / (iii) einer ATP Ethik (diff: Fachstatus HF/LF/AF Ethik // fachdid./fachwiss.HA => s.u.),
 - [StO 2011] (iv) eines 5-LP-Testats für Modul 2 (diff. fachdid./fachwiss., s.u.),
 - (v) eines 5-LP-Testats / zugl. als Prüfung für Modul 3

5. **Abgabe:**

- a. Die *Annahme* und Korrektur eingereicherter Arbeiten setzt immer eine schriftliche Annahme / Vergabe des Arbeitsthemas durch den jeweiligen Dozenten (am besten per Exposé) voraus (s.o.).
- b. Für HAen mit *Prüfungsstatus* (ATP StO 2003, Mod.3 StO 2011) gilt: Die Abgabe der Arbeit (mit entspr. Deckblatt, s.o.) ist die verbindliche *Anmeldung zur Prüfung*.
- c. Für als Prüfungsarbeiten vorgesehene HAen (ATP-Arbeiten / M-3-HA StO 2011) ist bei Abgabe zeitgleich das *Deckblatt* dem Prüfungsbeauftragten (Dr.Petermann) einzureichen, der dies mit Datum als **Prüfungseingang** festhält.
- d. Ggf. noch im *Prüfungsemester* einzureichende HAen können nur mit ausdrücklicher Genehmigung der/ des Dozierenden und spätestens 4 Wochen vor Vorlesungsende bzw. vor deadline der Noteneinreichung akzeptiert werden.
- e. HAen sind immer in *ausgedruckter* Form abzugeben, zusätzlich mit einer *CD* und der *Versicherung*, die Arbeit selbständig und nur unter Verwendung der angegebenen Quellen angefertigt zu haben.
- f. *Archivierung*: Prüfungsarbeiten (ATP PO 2003, Modul 3 PO 2011) sind unmittelbar nach Korrektur dem Prüfungs- bzw. Modul-Beauftragten incl. Korrektur und Benotung (Prüfungsdokument!) zur Archivierung abzugeben.
- g. *Notenweitergabe*: Für *Prüfungsarbeiten* trägt der Prüfungsbeauftragte die Noten zu den durch das PA vorgegebenen Terminen (ca. 1-2 Wochen vor Vorl'Ende / LA 2011 ca. Semestermitte) in die entspr. Listen ein und leitet diese an das PA weiter. –
- h. Die Studierenden können / sollten sich ihre Note zusätzlich im Studienbuch / auf Extra-Scheinen *bestätigen* lassen. (Für *HS-Scheine StO 2003* notwendig!) – Offizielle Prüfungsbestätigungen erfolgen nur durchs Prüfungsamt.

zu konkreten Inhalten (zugleich je Kriterien bei der Beurteilung):

6. HAen zum Erwerb eines **HS-Scheins** (StO 2003) sollten *inhaltlich* i.R. des **GWF Philosophie** einen klar erkennbaren *philosophischen* Charakter, i.R. des **HF Ethik** einen auf Inhalte des *Unterrichtsfachs Ethik* zu beziehenden Charakter zeigen. – Sie werden benotet (Eintrag ins Scheinheft!), die Note ist aber nicht prüfungsrelevant.
7. Eine spezifisch **fachwissenschaftlich** ausgerichtete **ATP-HA** (StO 2003) oder **Mod.2- / (Mod.3)-HA** (StO 2011) muss einen (i.d.R. im Rahmen eines fachwissenschaftlichen Seminars gewählten) bestimmten fachwissenschaftlichen (d.i. philosophisch-ethischen) Hintergrund des Studien- (und Unterrichts-)Fachs Ethik zum Thema haben (=> vgl. Blatt **Themenfelder**).
8. Eine spezifisch **fachdidaktisch** ausgerichtete **ATP-HA** (StO 2003) oder **Mod.2- / (Mod.3)-HA** (StO 2011) muss ein (i.d.R. im Kontext eines fachdidaktischen Seminars gewähltes) bestimmtes fachdidaktisches Element des Studien- (und Unterrichts-)Fachs Ethik zum Thema haben (=> vgl. Blatt **Fachdid. HAen**).
9. Für bestimmte HAen (vgl. StO / MHB) gilt, dass sie **zugleich** *fachwissenschaftliche* und *fachdidaktische* Aspekte berücksichtigen sollen (ATP-SoPä 2.Fach StO 2003, HA Ethik NF StO 2011 Mod.2/3). Dies ist in der Themenstellung wie auch für die Korrektur zu berücksichtigen. (=> Vgl. Blatt Hinweise HAen Modul 3).
10. Für konkrete *inhaltliche* Hinweise zur **Erstellung** einer HA sind die jeweiligen Dozenten verantwortlich. – Neben Arbeitsblättern der Dozenten liefern dafür Hinweise z.B. *J.F.Rosenberg: Philosophieren (1986)* oder *J.Pfister: Werkzeuge des Philosophierens (2013)*. – Zur inhaltlichen **Beratung** bei der Erstellung von HAen im Fach Philosophie/Ethik ist b.a.W. ein Tutorium eingerichtet.
11. Für die qualifizierende **Rückmeldung** zu HAen gilt das übliche Bewertungsschema:

sehr gut (1)	= eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht;
gut (2)	= eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht;
befriedigend (3)	= eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht;
ausreichend (4)	= eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;
mangelhaft (5)	= eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind;
ungenügend (6)	= eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der die notwendigen Grundkenntnisse fehlen.

Für Prüfungsarbeiten sind auch halbe Noten möglich.

hbpetermann 03/2014

12. **Modul 2 – HAen**

- a. **Prüfungsrelevanz:** Modul-2-HAen sind **keine** Prüfungsarbeiten, sondern **studienbegleitende** Leistungsnachweise. – Erstellt werden sie i.d.R. im Kontext eines Seminars, für das dann im Studienbuch 5 CP angerechnet werden. Freilich wird empfohlen, die HA zur Erarbeitung der **Thesen** zu nutzen, die in der Modul-2-Prüfung (Colloquium) kurz zu erläutern und zu erörtern sind. (Vgl. Blatt M-2-Prüfung).
- b. **Inhalt:** Die Modul-2-Prüfung (Colloquium) ist wie das gesamte Modul-2 **fachdidaktisch** ausgerichtet (StO, MHB: „Fachl. Grundlagen und Didaktik des Ethikunterrichts“). Infolgedessen **muss** zumindest die HA im **Nebenfach** (gilt für fast alle Ethik-Studierenden) **fachdidaktische** Anteile haben (vgl. ebenfalls MHB). Reine **fachwissenschaftliche** HAen können für Studierende im M-2 jedenfalls zur Vergabe der 5CP **nicht** akzeptiert werden. Im Gegenteil ist empfohlen, sie wegen der Prüfung fachdidaktisch auszurichten und in bestimmten Teilen fachwissenschaftlich zu vertiefen (vgl. erneut MHB); darum ist es auch sinnvoll, sie im Rahmen fachdidaktisch ausgerichteter Seminare zu erstellen.
- c. **Hauptfach:** Im Hauptfach sind im Modul 2 **zwei** Hausarbeiten zu erstellen, eine fachwissenschaftliche, eine fachdidaktische. Für die Prüfung gilt freilich die gleiche fachdidaktische Akzentuierung wie im NF; nur ist die Prüfung entsprechend länger zu gestalten: Empfehlung: 35' statt 20'.
- d. **Zeitpunkt:** Der Kontext: Alle Modul-Prüfungen sind **Abschluss**-Prüfungen. Von daher ist Thema der Prüfung auch immer das **ganze** Modul (was nicht notwendig meint, alle Einzelheiten). M-2-HAen, die im Hinblick auf die Prüfung erstellt werden, sollten deswegen zum **Ende** des Moduls, jedenfalls **nach dem ISP** erstellt werden (und nicht zu Beginn des M-2).

13. **Modul 3 – HAen**

- a. **Prüfungsrelevanz:** Das Modul 3 wird aufgrund seiner fachwissenschaftlichen Zentrierung und weil es kein schriftliches Examen gibt, mit einer **schriftlichen** Prüfung abgeschlossen, lt. MHB mit einer **HA**.
- b. **Zeitpunkt:** Für das Mod.3 ist die o.a. Bestimmung 12.d besonders wichtig: Alle Modul-Prüfungen sind **Abschluss**-Prüfungen. Von daher ist Thema der Prüfung (und auch Kriterium der Benotung!) auch immer das ganze Modul. Die Prüfungs-HA für Mod.3 **darf** deshalb erst zum **Ende** des Moduls erstellt werden. Empfehlung: Anfertigung nur a) i.R. eines Seminars, b) unter Vorlage eines Exposés und c) mit schriftl. Nachweis der zentralen Kompetenzen des M-3 (durch entsprechend belegte Veranstaltungen).
- c. **Inhalt:** Die **Prüfungsarbeit** für das Modul 3 ist im Unterschied zur M-2-HA **fachwissenschaftlich** auszurichten, muss aber ebenfalls (einen) **fachdidaktische(n)** Aspekt(e) haben (vgl. MHB, dort vgl. auch genauer die in der HA zu thematisierenden Kompetenzen!). Das ist bei der Themenvergabe wie auch Korrektur notwendig zu berücksichtigen (s.o. 13.b).
- d. **Zahl der HAen im Nebenfach / Hauptfach:** (NF:) Wie in M-2 ist für das **NF** eine HA im Kontext eines Seminars vorgesehen, das dann mit 5 CP angerechnet wird. Diese ist i.d.R. zugleich die Prüfungsarbeit; zu Zeitpunkt und Inhalt s.o. b und c. – (HF): Im **HF** sind **zwei** HAen vorgesehen, die im Kontext von Seminaren erstellt werden, welche dann beide mit 5 CP verrechnet werden. Achtung: Hier ist bewusst keine Differenzierung fachwissenschaftlich-fachdidaktisch vorgenommen; daher ist zu empfehlen, dass eine **erste** (nicht benotete) HA mit einer fachwissenschaftlich begrenzten Themenstellung erstellt wird, durchaus schon zu Beginn oder Mitte des M-3, die **zweite** hingegen, die dann die Prüfungs-Arbeit ist, erst als Abschluss des M-3, ausdrücklich den Inhalt des gesamten Moduls berücksichtigend, also neben der fachwissenschaftlich zentrierten Themenstellung etwa Verweise auf benachbarte Ethik-Themen /-Probleme, notwendig aber auch auf fachdidaktische Aspekte (s.o.; zugleich Kriterium der Beurteilung).